

Titel der Drucksache:

Asylbewerber

Drucksache

0674/15

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	15.04.2015	öffentlich

Anfrage nach § 10 Gescho

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bausewein,

ich möchte per Mail eine Stadtratsanfrage stellen, da ich als Geringverdienerin nicht in der Lage und willens bin, mein Geld für Portokosten auszugeben.

Als Erfurter Bürgerin, die immer mehr den Eindruck hat, als Deutschstämmige nichts mehr wert zu sein, möchte ich darüber aufgeklärt werden, wie man sich die weitere Vorgehensweise mit "Wirtschafts-flüchtlingen" aus sicheren Ländern vorstellt, die meinen bei uns gut versorgt zu werden.

(Ich rede hier nicht von traumatisierten Kriegsflüchtlingen).

Mir selbst sind schon Dinge zu Ohren gekommen, die einer Klärung bedürfen.

Es wird ja immer in Ländern, Kommunalen und Gemeinden über "klamme" Kassen geredet.

Deshalb möchte ich folgende Fragen zum Thema Asylbewerber beantwortet haben:

- 1.) Wie hoch ist der monatliche Geldbetrag, den jeder erhält?
- 2.) Wie gliedert sich der Geldbetrag auf?
- 3.) Werden Möbel extra gestellt. Wenn ja, welche Qualität haben sie? Um es deutlich zu sagen: Ich kann mir Finke nicht leisten.
- 4.) Sind die Bescheide zeitlich begrenzt, um den Menschen einen Anreiz zur Arbeit zu gehen?

Mir sind selber Informationen zugetragen worden, die mich sehr zum Nachdenken bewegen haben. Sind es Gerüchte...? Kann man Ihnen nur mit Tatsachen, Daten, Fakten begegnen.

Was ich sehr schlimm finde, dass kritische Stimmen in die rechte Ecke gedrängt werden.

Es wäre schön, wenn ich eine Antwort bekäme. Ich bleibe auf alle Fälle dran. Auch wenn ich Porto bezahlen muss! Denn die Stimmung in der Bevölkerung ist meiner Meinung nach, nicht die Beste zu diesem Thema.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagenverzeichnis

25.03.2015, gez. 

Datum, Unterschrift
